Die Historie voll im Blick

25 Jahre Heimatgeschichtskreis Eiberg - Gefeiert wird nach "Corona"

Die Vorsitzenden und Gründungsmitglieder des Heimatgeschichtskreises Eiberg, Christian Schlich und Gregor Heinrichs, blickten angesichts des Jubiläums auf ein Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte zurück.

Seit der Gründung am 11. März 1995 durch acht Eiberger Bürger in der Gaststätte des Schultenhofes des Reitund Fahrvereins Steele-Horst wurde insbesondere auf die Aktivitäten des Vereins eingegangen, die in der Satzung verankert sind. Eine besondere Herausforderung des Vereins ist dabei, die Geschichte der ehemals selbständigen Landgemeinde Eiberg und des heute auf die Städte Bochum und Essen verteilten Gemeinwesens zusammenhängend und grenzüberschreitend zu erforschen und aufzuzeigen.

Inzwischen kann der Verein mit rund 100 Mitgliedern auf 125 Vorträge zurückblicken, die Einblicke in fast alle Themen der Eiberger Geschichte gaben.

Neuerdings wird auch die Form eines geschichtlichen Kaffeeklatsches genutzt, um im direkten Austausch mit geschichtlich Interessierten über bestimmte Themen auszutau-



Besondere Highlights der Vereinsgeschichte waren das "Schachtzeichen" im Rahmen der Kulturhauptstadt Essen 2010 und das 850-jährige Ortsjubiläum Eibergs 2016 (unser Foto). Foto: Archiv

schen und Geschichten für die Nachwelt festzuhalten.

Bereits seit Bestehen des Vereins gibt es jährliche Wanderungen im Mai um und durch Eiberg, auf denen den Teilnehmern die Grenzen des Ortsteils und Geschichtliches an bedeutsamen Orten und Gebäuden näher gebracht werden.

Seit 2008 errichtet der Verein durch Spendenmitteln Denkmaltafeln, die anschaulich die Geschichte bestimmter Gebäude und Einrichtungen wiedergeben und so an Ort und Stelle die Lokalgeschichte erlebbar macht. Bislang sind 11 solcher Tafeln in Bochum und Essen aufgestellt worden und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Literarisch wurde die 850-jährige Geschichte Eibergs bislang in 10 Büchern festgehalten, die im Eiberger Cafe und im Steeler Archiverworben werden können. In Zusammenarbeit mit dem Steeler Archiv wurden auch einige Ausstellungen zur Ortsgeschichte vorbereitet, unterstützt und durchgeführt.

Der Heimatgeschichtskreis hatte vor, das 25. Vereinsjubiläum im Rahmen eines Bürgerfestes am 6. Juni zu feiern. Doch die verschärfte Lage der Corona-Pandemie lässt eine Durchführung an dem geplanten Termin nicht mehr zu. "Der Vorstand hat eine Verschiebung der Veranstaltung auf später beschlossen, der Schutz der Bevölkerung geht in jedem Fall vor," so Vorsitzender Christian Schlich.

Kontakt: www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de